

Ordnung
der
öffentlichen und Privatvorlesungen
auf der
Julius-Universität zu Würzburg
für das Sommersemester
1793.



Kollegien der Theologie.

Professor Wiesner, der Kal. Senior, handelt historisch, dogmatisch und polemisch von der Wesenheit und den Eigenschaften, Wirkungen u. eines jeden Sakramentes des christlichen Gesetzes; viermal in der Woche von halb 9 bis halb 10 Uhr.

Pr. Obertbör fährt fort, Anthropologiam revelatam zu erklären.

Pr. Rosshirt liest viermal in der Woche von h. 10—h. 11 Uhr über die eigentliche jurisprudentia divina, oder die Lehre von den Pflichten, so, wie selbe aus der Offenbarung hergeleitet werden, nach seinen eigenen Institut. Theol. moral.

Pr. Onymus, dermal Dekan, wird viermal in der Woche von 3—4 Uhr die Propheten erklären.

Pr. Berg wird um halb 10 Uhr die Kirchengeschichte nach Omeiners Epitome erklären.

Pr. Feder liest privat in noch zu bestimmenden Stunden über den griechischen Text des Evangeliums des h. Mathäus.

Kollegien der Rechtsgelehrtheit.

Pr. Schneider, der Universität Senior, lehrt privat Pandekten nach der von ihm in systematische Ordnung gebrachten Hellsfeldischen *Jurisprudenzia forens.* täglich von 11 bis 12 Uhr. Öffentlich liest er täglich von 9 — 10 Uhr das fränkische Recht nach seinen Element. Jur. Franc. Er wird auch auf Verlangen über die Landamts sowohl, als Justiz- und Kameralpraxis Vorlesungen halten.

Pr. Samhaber wird Montags, Mittwochs, Freitags und Samstags frühe von 8 bis 9 Uhr über das deutsche Staatsrecht nach Pütters Institutionen (5te Ausgabe), auch Dienstags und Donnerstags zu derselben Zeit über das Natur- und Völkerrecht nach Höpfner öffentliche Vorlesungen halten. — Privat lehrt derselbe täglich um 10 Uhr den Reichsprozess nach Pütters Epitome in Verbindung mit praktischen Ausarbeitungen.

Pr. Kleinschrod, dermal Dekan, erläutert privat das peinliche Recht nach Meister täglich von 9 — 10 Uhr. — Öffentlich wird er die Grundsätze des römischen Rechtes über den Höpfnerischen Heinek täglich von 11 bis 12 Uhr lehren.

Pr. Gregel liest über das ganze Kirchenrecht privat täglich von 7 — 8 Uhr nach Schenkl *Institut. iur. eccles.*

Pr. Philippi liest privat über Anorrens gerichtlichen Prozeß. Er ist auch erbetig, Privatvorlesungen über Schwabs Diplomatif zu halten.

Pr. Seuffert setzt seine Vorlesungen wegen der ihm obliegenden geheimen Referendariatsgeschäfte aus.

Dr. Haus erklärt privat die Pandekten nach Zöllfeld täglich frühe von 8—9 und von 10—11 Uhr; öffentlich lehrt er das deutsche Privatrecht nach Selchov Dienstags, Donnerstags und Samstags von 3—4 Uhr.

Dr. Sartorius wird privat die Theorie des Rechnungswesens erklären, und nach derselben praktische Vorlesungen über Rechnungsgeschäfte halten täglich von 2—3 Uhr.

Kollegien der Heilkunde.

Dr. Wilhelm, der Jaf. Senior, erklärt täglich von 9—10 Uhr öffentlich über Bôrhaavs Aphorismen die chronischen Krankheiten. — Von 10—halb 12 Uhr giebt er in dem Juliuspitale das Kollegium Klinikum. Jeder Kandidat hat von Zeit zu Zeit Kranke von verschiedener Art unter Aufsicht und Anleitung des Lehrers zu besorgen und zu behandeln, auch täglich den Verlauf der Krankheit schriftlich vorzuzeigen und mündlich zu erzählern. — Privat lehrt er die Regeln der Rezeptschreibkunst, und giebt Erläuterung über sein herausgegebenes Dispensatorium. Auch ist er erbietig, zum Nutzen der chirurgischen Kandidaten die medizinische Praxis nach seinen eigenen Hefen in deutscher Sprache zu geben.

Dr. Siebold hält viermal in der Woche von 2—3 Uhr öffentliche Vorlesungen über den medizinisch-chirurgischen Theil der Wundarzneiwissenschaft nach Plenks Lehrsägen. Privat handelt er zwei Stunden in der Woche von 5—6 Uhr die Knochenkrankheiten, mit Vorzeigung der Exemplare aus der von ihm veranstalteten Knochensammlung, ab; eben so zu zweien Stunden die Bandagenlehre und ihre Anwendung. Das chirurgische Klinikum setzt derselbe um die gewöhnlichen Stunden h. 8—h. 10. im Juliuspitale fort.

Pr. Senfft, dormal Defan, liest täglich über die allgemeine Krankheitslehre. Die Zeichenlehre der Krankheiten giebt er privat, oder auf Verlangen die besondere Krankheitslehre.

Pr. Gurberlet liest täglich frühe um 8 Uhr gerichtliche Arzneiwissenschaft über Pienk.

Pr. Zeilmann giebt viermal in der Woche frühe von 7 bis 8 Uhr in dem botanischen Hörsale theoretisch und praktischen Unterricht in der Botanik. — Privat lehrt er für Liebhaber die ökonomische Botanik, und hält Vorlesungen über Dispensatorien, nebst der Anleitung zum Rezeptschreiben.

Pr. Pickel giebt von 3—4 Uhr die philosophische und pharmazeutische Chemie theoretisch und praktisch nach seinem eigenen Plane im Julius-spitallaboratorium; die technische Chemie in seiner Privatfabrik mit Vorzeigung der Berlinerblaufabrik, Salpeterplantage, Leim- Leder- und Spiegelfabrik u. a. m.

Pr. Siebold (der Jüngere) wird seine Vorlesungen nach der Zurückkunft von seiner Reise noch besonders ankündigen.

Kollegien der Philosophie.

Pr. Burkhäuser, der Jaf. Senior, lehrt täglich von 8—9 Uhr öffentlich im physischen Hörsale Mechanik und Astronomie nach Bivwald mit den nöthigen Erläuterungen. Privat wird er die angewandte Mathesis über Steinmajers zweiten Theil der Mathesis Laccinææ, oder über einen andern beliebigen Verfasser vorlesen.

Pr. Egell führt in den öffentlichen Vorlesungen den angefangenen Kurs der Experimentalphysik bis zu Ende des akademischen Schuljahres aus. — Auf Verlangen hält er vom Anfange des Monats May bis zu Ende des Septembers Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Privatvorlesungen in einer schließlichen Abendstunde nach Erleben.

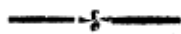
Pr. Trentel erklärt privat aus der Mathesis die Grundsätze der Algebra, der Geometrie, der ebenen Trigonometrie und der konischen Sektionen nach seinem eigenen Vorlesbuche, denen er die Kenntniß der sphärischen Trigonometrie beifügen wird.

Pr. Bönicke liest öffentlich die Geschichte des deutschen Reiches nach Pütters Grundriß der Staatsveränderungen des deutschen Reiches (Ausgabe von 1789) täglich von 11 — 12 Uhr; auch privat zu einer beliebigen Stunde.

Pr. Schwab erklärt öffentlich frühe um 9 Uhr im Hörsale der Physik Meteorologie und Chronologie. Nach Mittag um 2 Uhr im Hörsale der Logik Geometrie, Trigonometrie Stereometrie. Privat lehrt er die Anfangsgründe der mathematischen Erdbeschreibung.

Pr. Keuß, dermal Dekan, lehrt täglich von 8 — 9 Uhr Metaphysik nach seinem eigenen Lehrbuche. Von 9 — 10 Uhr stellt er Examinir- und Disputirübungen über den nämlichen Theil der Philosophie an. Von 2 — 3 Uhr lehrt er Naturrecht nach Feders Ordnung mit Anwendung der Kantischen Grundsätze. In Privatvorlesungen lehrt er die philosophische Sittenlehre nach Grundsätzen der kritischen Philosophie.

Pr. Andrefß liest Dienstags und Donnerstags öffentlich Homiletik nach Steinbart frühe von 8 — 9 Uhr; an den übrigen Tagen ebenfalls öffentlich Pädagogik und Methodik nach Mittag von 4 — 5 Uhr. — Privat wird



er auf Verlangen dreimal in der Woche frühe von 7 — 8 Uhr über Kants Kritik der ästhetischen Urtheilskraft lesen.

Pr. Vogelmann wird auf Verlangen Privatvorlesungen über die Mineralogie und über einzelne Zweige der Zoologie halten.

Pr. Köhl liest öffentlich über die Geschichte der griechischen Philosophie nach Mittag von 3 — 4 Uhr wöchentlich in 4 Stunden. — Bey einer hinlänglichen Anzahl von Zuhörern ist er auch bereit Privatvorlesungen zu halten 1) über die allgemeine Literaturgeschichte und Bücherkunde, 2) über die wissenschaftliche und moralische Bildung der Studirenden auf Akademien, 3) über die griechische und deutsche Sprache.

